

Histolith® Strukturgrund

Gefüllte Grundbeschichtung auf Silikatbasis für innen nach VOB/C DIN 18 363, Abschnitt 2.4.1.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Strukturgebende, schlämmende Grundbeschichtung für nachfolgende Silikatbeschichtungen im Innenbereich. Auch als Schlussbeschichtung geeignet.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ gute Füllkraft ■ höchste Wasserdampfdurchlässigkeit s_d-Wert < 0,01 m ■ hoch durchlässig für Kohlendioxid ■ enthält quarzische verkieselungsfähige Zuschläge, daher doppeltverkieselnd ■ nicht brennbar ■ hoch alkalisch: behindert das Wachstum von Schimmelpilzen
Materialbasis	Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, Acrylharz (< 5 %)
Verpackung/Gebindegrößen	12,5 l
Farbtöne	Weiß
Glanzgrad	Tuchmatt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Material nur in Kunststoffgebinden lagern.
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,4 g/cm ³

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	-	-	-

(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.
-----------------------	---



Untergrundvorbereitung	<p>Neue Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII: Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen.</p> <p>Alte ungestrichene Putze und alte mineralische Anstriche: Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p>Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche: Oberfläche gut reinigen.</p> <p>Putzausbesserungen: Der Ausbesserungsmörtel muß in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen und vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.</p> <p>Gipsputze der Mörtelgruppe PIV: Weiche Gipsputze mit Histolith® Spezialgrundierung festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Histolith® Spezialgrundierung.</p> <p>Gipsplatten (Gipskartonplatten): Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsspachtelstellen mit Histolith® Spezialgrundierung festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol Aqua-Sperrgrund (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten).</p> <p>Gipsbauplatten: Weiche Gipsbauplatten mit Histolith® Spezialgrundierung festigen.</p> <p>Beton: Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände entfernen.</p> <p>Ziegelmauerwerk: Oberfläche gut reinigen. Bei Ziegeln mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol Aqua-Sperrgrund.</p> <p>Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Spezialgrundierung.</p> <p>Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbefall abwaschen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Histolith® Algenentferner einlassen und trocknen lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.</p>
Auftragsverfahren	Bei denkmalgeschützten Objekten bevorzugt mit Bürstenwerkzeugen verarbeiten.
Beschichtungsaufbau	<p>Grundbeschichtung: Schwach und gleichmäßig saugende mineralische Untergründe: Eine Grundbeschichtung, verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ. Stark und ungleichmäßig saugende oder an der Oberfläche absandende mineralische Untergründe: Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p>Schlußbeschichtung: Eine oder mehrere Schlußbeschichtungen mit Histolith-Silikatfarben, alternativ mit Histolith Strukturgrund.</p>
Verbrauch	Ca. 200–250 ml/m ² auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +8 °C für Untergrund und Umluft.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweis	<p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz. Auf gipshaltigen Spachtelmaterialien kann es zu Farbtonabzeichnungen kommen. Eine vollflächige Zwischenbeschichtung mit Histolith Weißgrund vermindert dieses Risiko.</p>

Hinweise

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen. Nähere Angaben - Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l 2010. Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

M-SK01

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
 Fax: +49 6154 71-71711
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de